

WECHSELAUSSTELLUNG IM HISTORISCHEN MUSEUM URI

„Das Fahrrad im Kanton Uri“

22. Mai – 20. Oktober 2002

Mittwoch-Sonntag, 10.00-11.30 Uhr, 13.30-17.00 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung (☎ 041 870 19 06)



EIN HANDBUCH FÜR LEHRPERSONEN ZUR AUSSTELLUNG

„Von Velocipetern und ihren in Finken huschenden Vehikeln“

oder

„Das Fahrrad in Uri“

? Dr. Rolf Gisler-Jauch, Konservator
und
Stefan Gisler, Beauftragter für Museumspädagogik
Grossgrund 27, 6463 Bürglen
Telefon 041 871 33 35
[e-m@il: steffgisler@bluwin.ch](mailto:steffgisler@bluwin.ch)

Inhaltsverzeichnis

Einführung	i
------------	---

K A P I T E L 1

Die Idee der Wechselausstellungen	1
-----------------------------------	---

K A P I T E L 2

Zur Konzeption der gegenwärtigen Ausstellung	2-5
---	-----

K A P I T E L 3

Welche Arbeitsfelder im Lehrplan Mensch und Umwelt können mit einem Besuch der Ausstellung abgedeckt werden? Welche Instrumentellen Ziele bieten sich geradezu beim Museumsbesuch an?	6
---	---

K A P I T E L 4

An welche Schulstufe wurde bei der Konzeption gedacht? Welche Möglichkeiten bieten sich mit einer Schulklasse beim Besuch der Wechselausstellung?	7
---	---

K A P I T E L 5

Konkrete Unterrichtshilfen	8-48
----------------------------	------

Die Idee der Wechselausstellungen

Wie es im Historischen Museum Uri zu Wechselausstellungen und zu dieser im Speziellen kam.

Wechselausstellungen sind im Historischen Museum Uri eine Neuheit. Um der schwindenden Besucherzahl Einhalt zu gebieten überlegten sich die Verantwortlichen Möglichkeiten, das Museum und seine Ausstellungsstücke für das heutige Publikum wieder attraktiver zu machen. Mit dem Neubau, welcher im Herbst 2000 eröffnet wurde war ein grosser Schritt in die richtige Richtung gemacht worden. Eine weitere Idee war, auch nicht geschichtsinteressierte Besucherinnen und Besucher vermehrt mit thematischen aktuellen Ausstellungen ins Museum zu holen.

Grundsätzlich gelten für alle Wechselausstellungen die folgenden zwei Aussagen:

?? Diese Ausstellungen sollen, wenn möglich zweimal jährlich im 1. Stock des Museum stattfinden.

?? Die Themenschwerpunkte sollen aktuell und mit dem Kanton Uri verbunden sein und ein breites Publikum ansprechen.

Die erste Wechselausstellung fand im vergangenen Dezember statt und galt dem Thema „Der Samichlaus im Kanton Uri“.

In dieser Ausstellung wurden die vielfältigen Spuren, die der „Samichlaus“ in unserem Kanton hinterlässt, aufgezeigt und war vor allem für kleinere Kinder und solche die noch gerne an den „Samichlaus“ glauben möchten, konzipiert worden.

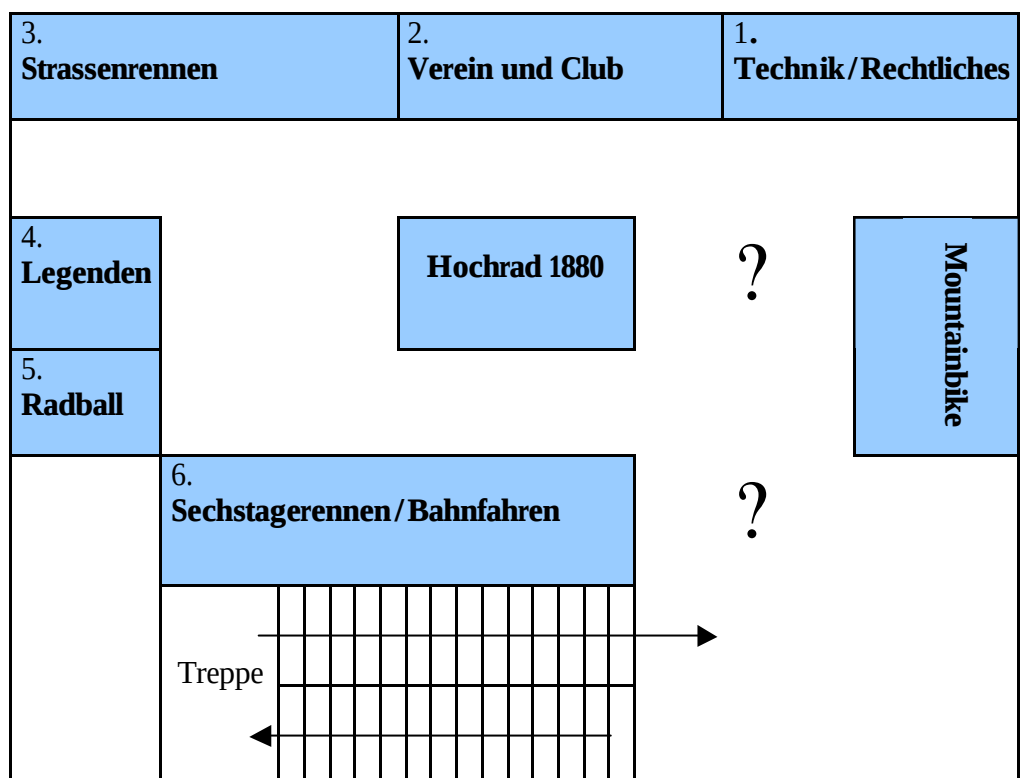
Die stattliche Besucherzahl und die gute Resonanz zum Thema geben den Ausstellungsmachern und ihrem Konzept recht.

Zur Konzeption der aktuellen Ausstellung

Wie kam es zu dieser Ausstellung und wie ist sie aufgebaut?

Ausgehend davon, dass wir in unserem kleinen Kanton etliche erfolgreiche Profivelorennfahrerinnen und Profivelorennfahrer vorfinden und dass ein grosser Teil der Urnerbevölkerung das Velo für seinen individuellen Transport und zu seiner Freizeitbeschäftigung benutzt, war Tatsache genug zu diesem Thema eine Ausstellung zu konzipieren. Interessant in diesem Zusammenhang wäre sicher auch die geschichtliche Entwicklung des Fahrrads im Kanton Uri und seine vielfältigen Auswirkungen auf das gesellschaftliche und politische Leben in unserem Passkanton.

Da das Historische Museum Uri über keinen einzigen Gegenstand zum Thema verfügt, mussten die ganzen Ausstellungsstücke zusammengesucht werden. Privatpersonen und auch öffentliche Institutionen haben es ermöglicht, den Besucherinnen und Besuchern interessante Stücke zeigen zu können. Die Ausstellung ist thematisch folgendermassen aufgebaut:



Die einzelnen Themen kurz vorgestellt



1. Technik / Rechtliches

An der Stellwand ist die Technische Entwicklung des Fahrrads kurz beschrieben und bebildert. In den Vitrinen sind alte Klingeln und Veloabzeichen der Urner Fahrradhändler zu sehen.

Auf der Stellwand wird kurz die Entwicklung der Urner Strassenverkehrsordnung aufgezeigt. Alte Urner Velonummern beschildern diese Entwicklung.



2. Vereine / Clubs

Die drei aufgehängten Standarten aus dem Staatsarchiv sind Zeitzeugen eines längst vergangenen Vereinsgeistes. Anhand eines Zeitfrieses wird die Entwicklung der verschiedenen Veloclubs der Schweiz und des Kantons Uri dargestellt. Bilder und Texte geben uns einen interessanten Einblick in das vielfältige Vereinslebens von damals. Leserbriefe aus den Anfängen Velos machen deutlich, dass die Radfahrer nicht überall gern gesehen waren.



3. Strassenrennen

An den Stellwänden wird die Entwicklung der Strassenrennen in Europa und der Schweiz kurz dargestellt und auf die vielen Urnererfolge hingewiesen. Angefangen vom Urner Karl Brand (1968 Schweizermeister) bis zu den heute wohlbekannten Urner Radsportlern Risi, Betschart und Zberg bietet dieser Ausstellungsteil einen Überblick über die grossen Urner Radsporterfolge.

In den Vitrinen befinden sich unter anderem das Original-WM-Leibchen von Ferdi Kübler. Das Schweizermeisterleibchen von Karl Brand.

Interessant zu beobachten sind die Unterschiede zwischen alten und neuen Rennfahrerhelmen.

Was trägt denn so ein Radrennfahrer während eines Rennens so bei sich? Auch diese Antwort findet sich in der Vitrine...

Und hat er dann ein Rennen gewonnen, kriegt er einen Pokal wie derjenige von Beat Zberg.



4. Radsportlegenden

Neben den schon genannten Radrennfahrern hat der Kanton Uri aber auch eine weitere Radsportlegende zu bieten. Nicht lange selber aktiv, dafür aber später an jedem bedeutenden Rennen an der Seite der Schweizer Radsportler. Gemeint ist der treue Fan aus dem Kanton Uri: Franz Imhof besser bekannt unter seinem Spitznamen „Bibi“.

Eine traurigeres Kapitel befindet sich gleich anschliessend auf der Plakatwand: Der Todessturz des Belgischen Radrennfahrers Richard Depoorter während der Tour de Suisse 1948 auf der Sustenstrasse.



5. Radball

Im folgenden Themenbereich wird die Sportart Radball näher vorgestellt und mit den zwei original Radball-Velos des RMV-Altdorf hängen den Besucherinnen und Besuchern anschauliche Sportgeräte direkt vor der Nase...



6. Sechstagerennen / Bahnfahren

Die letzte Vitrine ist ganz den beiden Erstfelder „Alpentornados“ Risi/Betschart gewidmet. In ihr finden sich Leibchen, WM-Goldmedaillen und vieles mehr.



Besondere Ausstellungsstücke

Neben den schon erwähnten Ausstellungsstücken in den Vitrinen und Schaukästen können noch weitere interessante und sehr spezielle Ausstellungsstücke gezeigt werden:

- ?? Hochrad aus dem Jahre 1880
- ?? Hightech-Mountainbike
- ?? Altes Radbahn-Velo
- ?? Karbon-Radbahn-Velo von K. Betschart
- ?? Strassenrennrad von B. Zberg
- ?? Radball-Velos
- ?? Siegerpokal von B. Zberg
- ?? Weltmeistertrikot Ferdi Kübler
- ?? Weltmeistertrikot Risi/Betschart
- ?? Schweizermeistertrikot Karl Brand
- ?? Veloclub Standarten
- ?? Weltmeistermedaillen Risi/Betschart



Der Lehrplan M&U

Welche Arbeitsfelder im Lehrplan Mensch und Umwelt können mit einem Besuch der Ausstellung abgedeckt werden? Welche Instrumentellen Ziele bieten sich geradezu beim Museumsbesuch an?

Im neuen Lehrplan Mensch und Umwelt (seit 1993 in Kraft getreten) werden die bisherigen Fächer Heimatkunde, Sachunterricht, Geografie, Geschichte und Naturkunde integriert und um soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte erweitert..

Im neuen Lehrplan sind diese Fächergruppen nach wie vor enthalten aber durch zusätzliche Lebensbereiche wie: Arbeit, Bauen/Wohnen, Ernährung, Freizeit, Gesunder/kranker Mensch, Kleidung, Medien, Schule/Familie/Mitmensch, Unbelebte Natur und Verkehr erweitert worden.

Neben diesen dreizehn „Inhaltlichen Zielen“ versucht der Lehrplan M&U auch die „Instrumentelle Ebene“ bei den Kindern aufzubauen. Darunter versteht man das Erlernen von Lerntechniken, die Schulung der Wahrnehmung und die Erweiterung der Denkweisen.. Im Zeitalter des Informationsüberflusses wichtige Voraussetzungen um in der Gesellschaft seinen Weg gehen zu können.

Folgende Arbeitsfelder bieten sich bei dieser Ausstellung an. Es sind dies: **Verkehr, Freizeit, Unbelebte Natur.**

Grundsätzlich drängen sich bei jedem Museumsbesuch folgende Instrumentellen Ziele geradezu auf: Beobachten, Beobachtungen festhalten, sich aus Texten informieren, vergleichen.

Die folgenden Unterrichtshilfen sind Möglichkeiten diese angesprochenen Arbeitsfelder und Instr. Ziele zu bearbeiten. Sie sind sicher nicht vollständig und bedürfen der Anpassung und Erweiterung. Sie sollen Hilfen sein sich im grossen Angebot MUSEUM lustvoll zu betätigen.

Unterrichtshilfen

An welche Schulstufe wurde bei der Konzeption gedacht? Welche Möglichkeiten bieten sich mit einer Schulkasse beim Besuch der Wechselausstellung?

Die Wechselausstellung wurde in erster Linie für erwachsene Besucherinnen und Besucher eingerichtet. Aber wie schon in der ersten Ausstellung vom vergangenen Dezember wurde von Anfang an darauf geschaut, die Ausstellung auch als Teil des Unterrichts mit einzubeziehen. Diesmal richtet sich die Thematik an die Primarschülerinnen und Primarschüler ab der 3. Klasse. Die angebotenen Unterrichtshilfen beziehen sich auch auf diese Stufen. Natürlich kann die Ausstellung auch von älteren Schülerinnen und Schülern besucht werden und die dazu bereitliegenden Unterrichtshilfen können von der betreffenden Lehrperson leicht abgeändert oder erschwert werden.

Grundsätzlich kann ein Museum vor, während oder nach einer Unterrichtssequenz besucht werden. Entscheidend für das Gelingen sind jedoch sicher die gute Vorbereitung des Lehrausgangs und die gezielte Führung durch die Ausstellung. Diese Führung kann in Form eines persönlichen Führers stattfinden (Lehrperson, Museumspädagoge, Museumspersonal) oder durch eine gut strukturierte Dokumentation mit deren Hilfe sich die Kinder durch den Informationsdschungel durchhangeln können.

Die nun vorliegende Dokumentation ist sicher nicht vollständig noch kann sie eine seriöse Vorbereitung durch die Lehrperson ersetzen. Vielmehr soll sie eine Hilfe und Stütze sein und Anregungen geben eigene Ideen weiterzuentwickeln.

Konkrete Unterrichtshilfen



Unterrichtshilfe 1



1. Technik / Rechtliches

Schulzimmer oder Museum

Die im Text genannten Extras auf dem Bild suchen und direkt auf dem Bild beschriften.

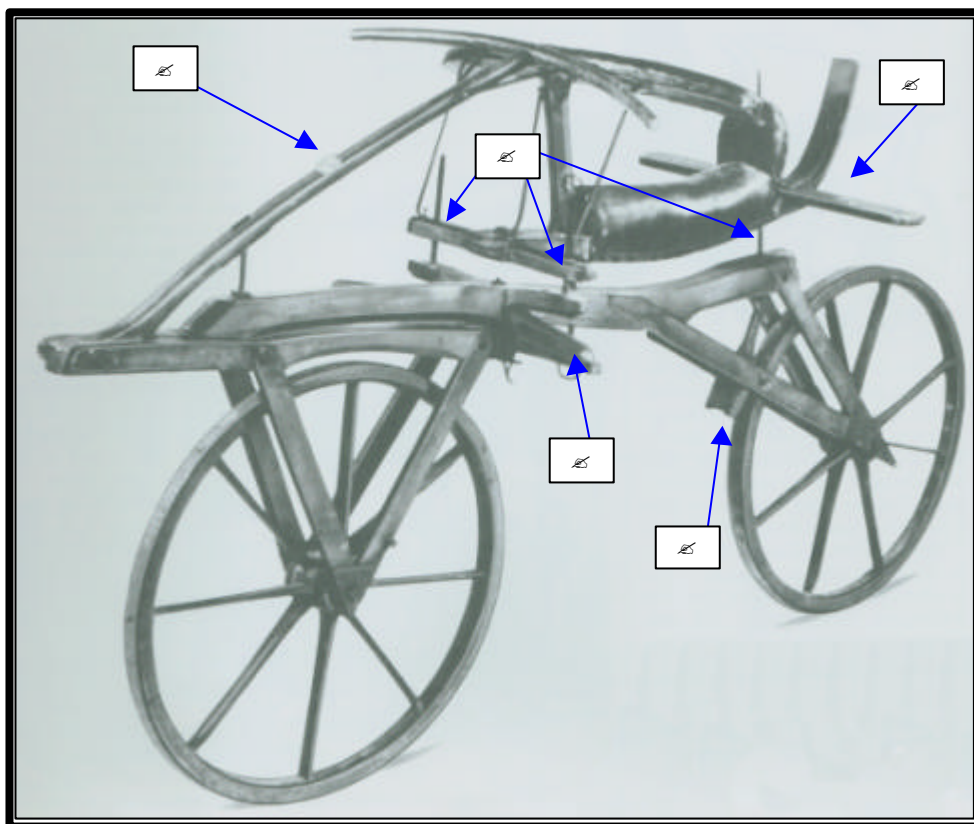
Idee 

Arbeitsblatt 1 zu Unterrichtshilfe 1

Folie zu Arbeitsblatt 1 für die Nachbesprechung

Material 

Lösung:

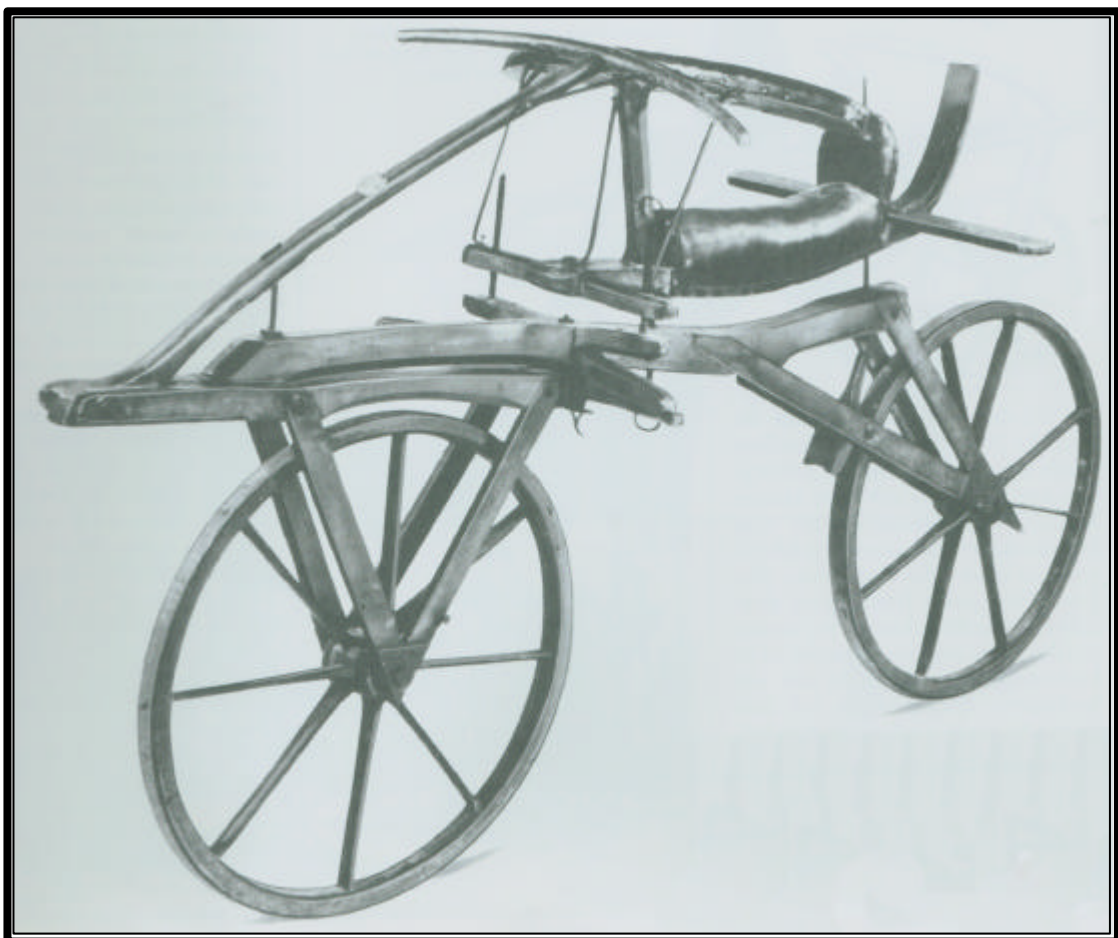




Die Modelle von Herrn Drais besaßen schon viele für uns heute selbstverständliche Extras. Auf der Abbildung siehst du das noch am besten erhaltenste Modell (ein fast 200-jähriges Original). Es befindet sich heute im Deutschen Museum in München.

Es hatte bereits eine Höhenverstellung des Sitzes ✎. Ein Balancierbrett um das Gleichgewicht zu halten ✎, einen Gepäckträger ✎, eine Schleifsperr (Bremse) ✎ und ein silbernes Fabrikschildchen ✎.

Suche auf dem Bild unten die oben genannten Extras und schreibe die Nummern ✎-✎ mit einem Farbstift direkt auf das Bild.







Unterrichtshilfe 2



1. Technik / Rechtliches

Schulzimmer oder Museum

Zwei Bilder unter vorgegebenen Gesichtspunkten miteinander vergleichen und die Unterschiede formulieren können.

Idee 

Arbeitsblatt 1 zu Unterrichtshilfe 2

Material 



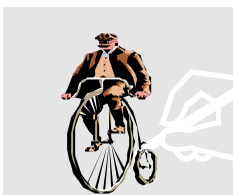
**Zwischen diesen Aufnahmen sind fast 200 Jahre vergangen.
Welche grossen Unterschiede stellst du fest.
Vergleiche folgende Punkte miteinander:**



	1817	2001
Kleidung		
Sattel		
Antrieb		
Lenkung		



Unterrichtshilfe 3



1. Technik / Rechtliches

Schulzimmer oder Museum

Einen 200-jährigen Text lesen und mit dessen Hilfe Fragen beantworten.

Idee

Arbeitsblatt 1 zu Unterrichtshilfe 3 (Inserat)

Arbeitsblatt 2 zu Unterrichtshilfe 3 (Fragen)

Material



Der Text unten ist fast 200 Jahre alt. Er stammt aus einer damaligen Tageszeitung und gehört zu einem Inserat.

D I E
L A U F M A S C H I N E
D E S
FREIHERRN KARL VON DRAIS.



E I G E N S C H A F T E N.

- 1.) Berg auf geht die Maschine, auf guten Landstraßen, so schnell, als ein Mensch in starkem Schritt.
- 2.) Auf der Ebene, selbst sogleich nach einem starken Gewitterregen, wie die Staffetten der Posten, in einer Stunde 2.
- 3.) Auf der Ebene, bei trockenen Fußwegen, wie ein Pferd im Galopp, in einer Stunde gegen 4.
- 4.) Berg ab, schneller als ein Pferd in Carrière.

Beispiele davon in der Carlsruher Zeitung No. 211., in der Allgemeinen No. 204. und in vielen andern Blättern.



Beantworte die Fragen mit Hilfe des „Inserate-Textes“.

1. Wer hat die Maschine erfunden?

2. Wieso nennt sich diese Maschine Laufmaschine?

3. Wie schnell ist die Maschine auf einer flachen Strasse?

4. Wie heisst die Zeitung, in der das Inserat erschien?

5. Wo ist die Maschine am langsamsten unterwegs?

6. Wann ist die Maschine am schnellsten unterwegs?



Unterrichtshilfe 4



1. Technik / Rechtliches

Schulzimmer oder Museum

Mit Hilfe der Ausstellungstafel in kurzen Zügen die technische Entwicklung des Fahrrads kennen lernen.

Idee

Die verschiedenen Schritte in die richtige Reihenfolge bringen.

Die Bilder auf dem Arbeitsblatt 1 ausschneiden und den jeweils passenden Texten (Arbeitsblatt 2) zuordnen.

Material

- Arbeitsblatt 1 zu Unterrichtshilfe 4
- Arbeitsblatt 2 zu Unterrichtshilfe 4
- Ausstellungstafel „Technische Entwicklung“
- Schere, Leim, Leimunterlage



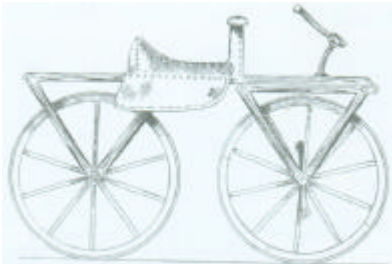
Die Texte beschreiben kurz die Entwicklung des Fahrrads. Versuche diese Texte den jeweils passenden Bildern zuzuordnen. Schneide diese Texte genau aus und klebe sie dann zu den passenden Bildern auf dem anderen Arbeitsblatt.

1888 Der englische Rover III gilt als Prototyp des modernen Fahrrads. Das Fahrrad hat einen Trapezrahmen, einen übersetzten Hinterrad-Kettenantrieb, eine direkt wirkende sogenannte Nackensteuerung und Drahtspeichen. Der verstellbare Sattel ruht auf Federn. Bremsen kann der Rover III mit einer auf das Vorderrad wirkenden Blockbremse. Selbst ein Kotflügel ist lieferbar. Das Rad gleicht seinem heutigen Aussehen. Lediglich tragen die Stahlhohlfelgen noch Vollgummireifen. Im gleichen Jahr lässt der schottische Tierarzt John Boyd Dunlop den Luftreifen patentieren.	1818 Carl Friedrich Freiherr von Drais konstruiert in Karlsruhe das erste lenkbare hölzerne Laufrad. Er meldet seine Erfindung bei der Badischen Regierung zum Patent an. Laut Patentschrift erreicht die Draisine auf der Ebene die Geschwindigkeit eines galoppierenden Pferdes.	1845 Der englische Ingenieur Robert William Thomson erfindet 43 Jahre vor John B. Dunlop den Luftreifen. Seine Erfindung kann sich aber noch nicht durchsetzen.
1853 Der deutsche Instrumentenbauer Philipp Moritz Fischer versieht erstmals ein hölzernes Laufrad mit Tretkurbeln an der Vorderachse.	1862 Die Franzosen Pierre und Ernest Michaux, Vater und Sohn, bauen das erste brauchbare Hochrad mit grossem Vorderrad. Die sogenannten "Michaulinen" bestehen aus Eisen. Der ledergepolsterte Sattel ruht auf einer langen Blattfeder und eine seilzugbetätigte Klotzbremse verleiht dem Rad eine gewisse Sicherheit.	1867 Weil die Fahrräder noch keine Übersetzung haben, spielt die grösse der Räder eine Rolle für das Vorwärtskommen. Je grösser das Rad desto weiter fahre ich mit einer Radumdrehung. Die Vorderräder erreichen nun einen Durchmesser von bis zu 2,5 Metern. Deshalb nennt man diese Velos auch Hochräder.

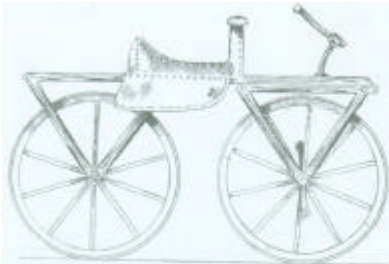


Arbeitsblatt 2

Unterrichtshilfe 4

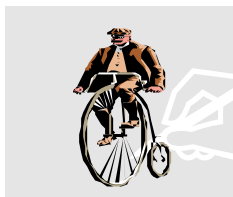
		
		



		
1818 Carl Friedrich Freiherr von Drais konstruiert in Karlsruhe das erste lenkbare hölzerne Laufrad. Er meldet seine Erfindung bei der Badischen Regierung zum Patent an. Laut Patentschrift erreicht die Draisine auf der Ebene die Geschwindigkeit eines galoppierenden Pferdes.	1862 Die Franzosen Pierre und Ernest Michaux, Vater und Sohn, bauen das erste brauchbare Hochrad mit grossem Vorderrad. Die sogenannten "Michaulinen" bestehen aus Eisen. Der ledergepolsterte Sattel ruht auf einer langen Blattfeder und eine seilzugbetätigte Klotzbremse verleiht dem Rad eine gewisse Sicherheit.	1845 Der englische Ingenieur Robert William Thomson erfindet 43 Jahre vor John B. Dunlop den Luftreifen. Seine Erfindung kann sich aber noch nicht durchsetzen.
		
1853 Der deutsche Instrumentenbauer Philipp Moritz Fischer versieht erstmals ein hölzernes Laufrad mit Tretkurbeln an der Vorderachse.	1867 Weil die Fahrräder noch keine Übersetzung haben, spielt die grösse der Räder ein Rolle für das Vorwärtskommen. Je grösser das Rad desto weiter fahre ich mit einer Radumdrehung. Die Vorderräder erreichen nun einen Durchmesser von bis zu 2,5 Metern. Deshalb nennt man diese Velos auch Hochräder.	1888 Der englische Rover III gilt als Prototyp des modernen Fahrrads. Das Fahrrad hat einen Trapezrahmen, einen übersetzten Hinterrad-Kettenantrieb, eine direkt wirkende sogenannte Nackensteuerung und Drahtspeichen. Der verstellbare Sattel ruht auf Federn. Bremsen kann der Rover III mit einer auf das Vorderrad wirkenden Blockbremse. Selbst ein Kotflügel ist lieferbar. Das Rad gleicht seinem heutigen Aussehen. Lediglich tragen die Stahlhohl felgen noch Vollgummireifen. Im gleichen Jahr lässt der schottische Tierarzt John Boyd Dunlop den Luftreifen patentieren.



Unterrichtshilfe 5



2. Vereine / Clubs

Museum

Idee

Anhand eines kleinen Fotoausschnittes einen Gegenstand im Museum suchen und finden. Nach genauem Betrachten das schwarz/weiss Foto mit den richtigen Farben colorieren.

Material

Arbeitsblatt 1 / Unterrichtshilfe 5

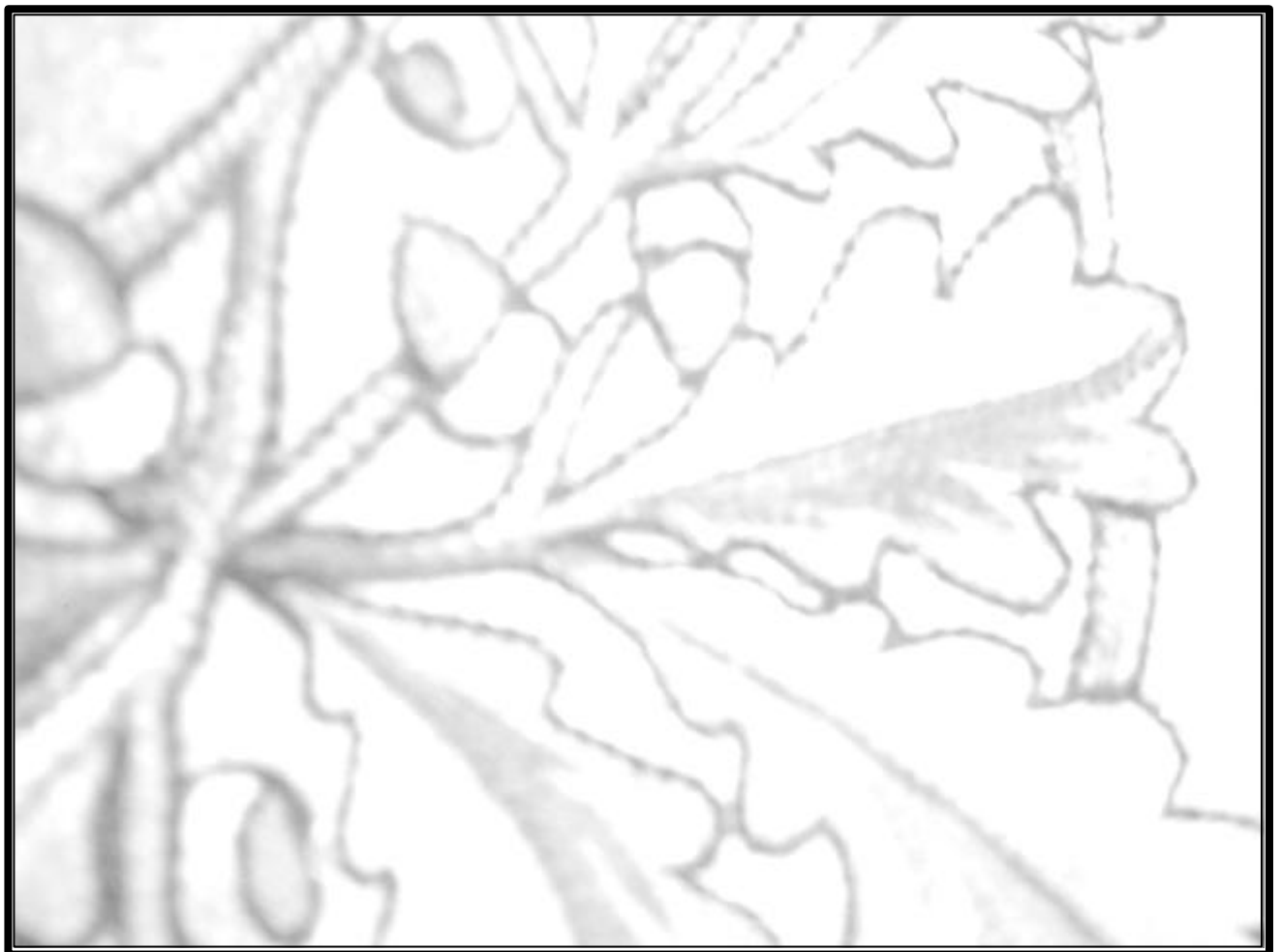
Farbstifte



Suche mit Hilfe des schwarz/weiss Fotos unten den gesuchten Gegenstand. Wenn du ihn gefunden hast, beantworte die Frage unten und male das Bild mit den richtigen Farben aus. Halte dich genau an das ausgestellte Original.

Das Bild ist ein Ausschnitt

von der ausgestellten _____ .



Unterrichtshilfe 6



2. Vereine / Clubs

Museum

Durch genaues Beobachten Fehler entdecken.

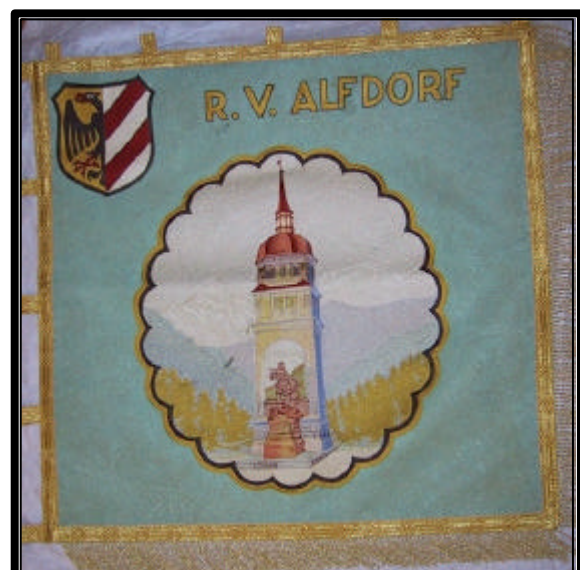
Idee

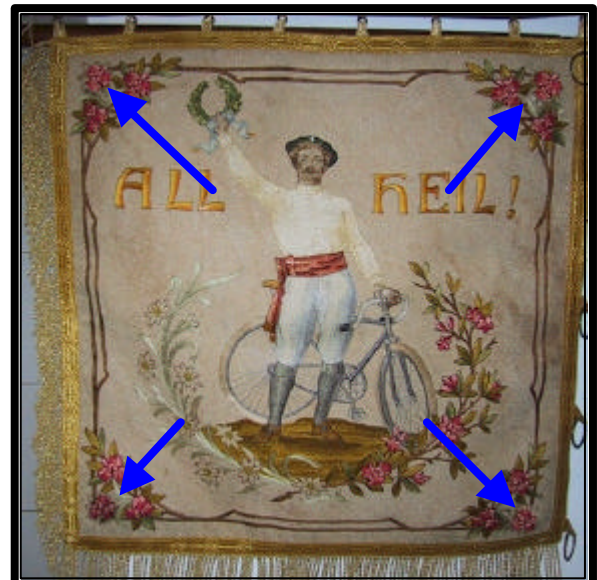
Arbeitsblatt 1 zu Unterrichtshilfe 6

Material



**Auf den Fotos unten haben sich Fehler eingeschlichen.
Findest du sie?
Streiche die Fehler mit einem Farbstift an.**







2. Vereine / Clubs

Museum

Einen Gegenstand (hier ein Foto) genau betrachten. Mit Hilfe dieses Gegenstandes ein Bild fertig zeichnen.

Idee

Arbeitsblatt 1 zu Unterrichtshilfe 7

Material



Auf dem Foto unten ist das Bild der Fahne nicht mehr sichtbar. Kannst du mit Hilfe der ausgestellten Fotos und Fahnen das Bild der Fahne fertig zeichnen?





Auf dem Foto unten ist das Bild der Fahne nicht mehr sichtbar. Kannst du mit Hilfe der ausgestellten Fotos und Fahnen das Bild der Fahne fertig zeichnen?





Unterrichtshilfe 8



2. Vereine / Clubs

Museum

Einen Lückentext mit Hilfe des Ausstellungstextes ergänzen.

Idee

Arbeitsblatt 1 zu Unterrichtshilfe 8

Ausstellungstext

Material



Der folgende Text hat Lücken. Versuche die Lücken richtig auszufüllen. Der Plakattext hilft dir dabei.

Bekleidung

Anfangs des Jahrhunderts wurden in Uri die ersten _____ gegründet. Auf die Ausflüge begab man sich zu Rad und in der Sonntagskleidung mit zugeknöpftem _____ und _____. Auf dem Kopf sitzt die als Club-Zeichen dienende gemeinsame _____. Mit dabei ist immer auch die _____ sie ist das Zeichen für den Verein.

Was glaubst du, weshalb fährt heute niemand mehr so Fahrrad?

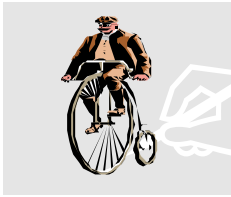


Bekleidung

Anfangs des Jahrhunderts wurden in Uri die ersten
Veloclubs gegründet. Auf die Ausflüge begab man sich
zu Rad und in der Sonntagskleidung mit zugeknöpftem
Hemd und _Krawatte_.

Auf dem Kopf sitzt die als Club-Zeichen dienende gemeinsame
Mütze.

Mit dabei ist immer auch die _Standarte oder
Fahne_ sie ist das Zeichen für den Verein.



2. Vereine / Clubs

Museum

Zwei Bilddokumente in einer richtigen historischen Reihenfolge einordnen können.

Idee

Arbeitsblatt 1 zu Unterrichtshilfe 9

Material



Du hast gelesen, dass man vor hundert Jahren beim Velofahren noch nicht so bequeme Kleidung tragen durfte wie heute. Übrigens nicht nur beim Radfahren. Versuche nun herauszufinden, welches der beiden Bilder unten das älter und welches das jüngere ist. Denk daran was du über die Bekleidung der damaligen Zeit weißt.



Das ist

das _____

Bild.



Das ist

das _____

Bild.







3. Strassenrennen

Museum

Nahaufnahmen verschiedener Gegenstände sollen die Kinder zum genauen Hinschauen animieren.

Idee

Arbeitsblatt 1 zu Unterrichtshilfe 10 mit Makroaufnahmen verschiedener Gegenstände.

Material



Unten siehst du Bilder von Gegenständen aus den Schaukästen hier im Museum. Diese Fotos sind aus nächster Nähe zum Gegenstand gemacht worden. Findest du die abgebildeten Gegenstände in der Ausstellung? Schreibe rechts neben das Bild, was hier abgebildet ist. Beschreibe in ganzen Sätzen.



1 _____



2 _____



Unten siehst du Bilder von Gegenständen aus den Schaukästen hier im Museum. Diese Fotos sind aus nächster Nähe zum Gegenstand gemacht worden. Findest du die abgebildeten Gegenstände in der Ausstellung? Schreibe rechts neben das Bild, was hier abgebildet ist. Beschreibe in ganzen Sätzen.



3



4



Unten siehst du Bilder von Gegenständen aus den Schaukästen hier im Museum. Diese Fotos sind aus nächster Nähe zum Gegenstand gemacht worden. Findest du die abgebildeten Gegenstände in der Ausstellung? Schreibe rechts neben das Bild, was hier abgebildet ist. Beschreibe in ganzen Sätzen.



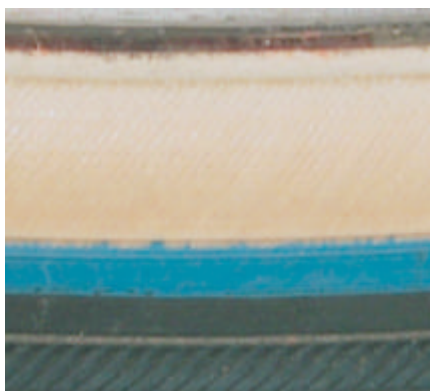
5 _____



6 _____



Unten siehst du Bilder von Gegenständen aus den Schaukästen hier im Museum. Diese Fotos sind aus nächster Nähe zum Gegenstand gemacht worden. Findest du die abgebildeten Gegenstände in der Ausstellung? Schreibe rechts neben das Bild, was hier abgebildet ist. Beschreibe in ganzen Sätzen.



7 _____



8 _____



Unten siehst du Bilder von Gegenständen aus den Schaukästen hier im Museum. Diese Fotos sind aus nächster Nähe zum Gegenstand gemacht worden. Findest du die abgebildeten Gegenstände in der Ausstellung? Schreibe rechts neben das Bild, was hier abgebildet ist. Beschreibe in ganzen Sätzen.



9



10



1. Schweizermeister-Trikot Kari Brand

2. Weltmeister-Trikot Ferdi Kübler

3. Verschluss Rennschuh Beat Zberg

4. Trikot VMC Erstfeld

5. Pokal Beat Zberg

6. Trikot Beat Zberg

7. Felge Velo Kari Brand

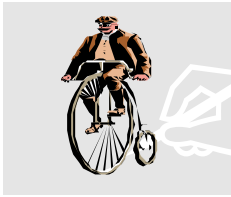
8. Speichendetail Velo Beat Zberg

9. Hand von Bibi auf dem grossen Bild

10. WM-Medaille Risi/Betschart



Unterrichtshilfe 11



Museum

Nahaufnahmen verschiedener Gegenstände sollen den Kindern helfen genauer hinzuschauen.

Idee

Die Kinder sollen die laminierten Fotos direkt im Museum an den richtigen Ort legen.

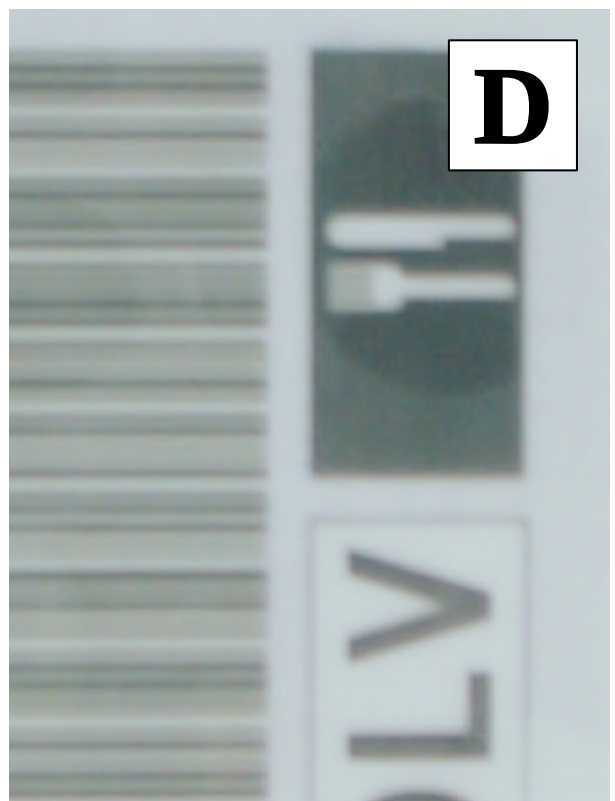
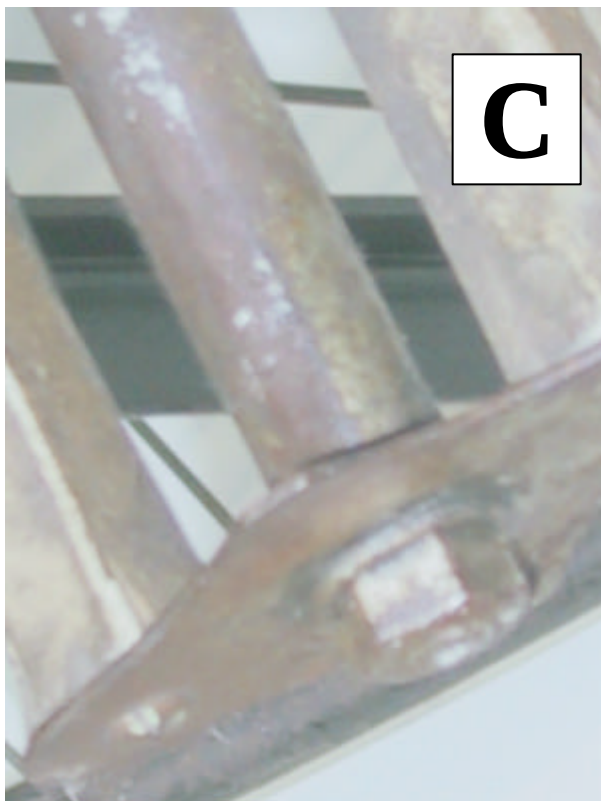
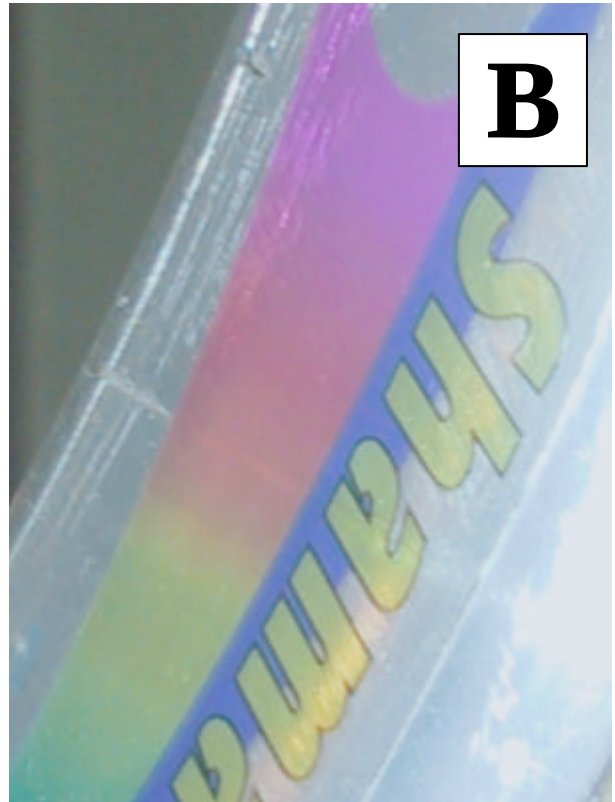
Material

Laminierte Makroaufnahmen verschiedener Gegenstände.



Makroaufnahmen Serie 1

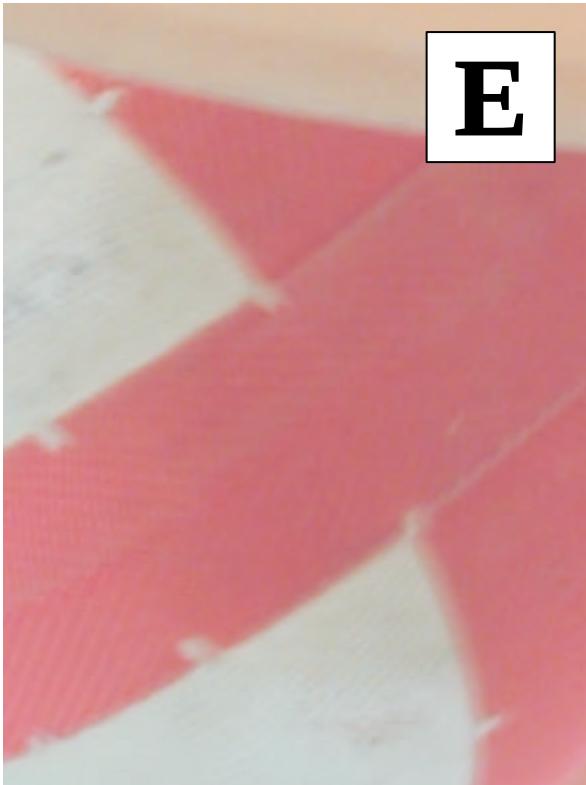
Unterrichtshilfe 11





Makroaufnahmen Serie 2

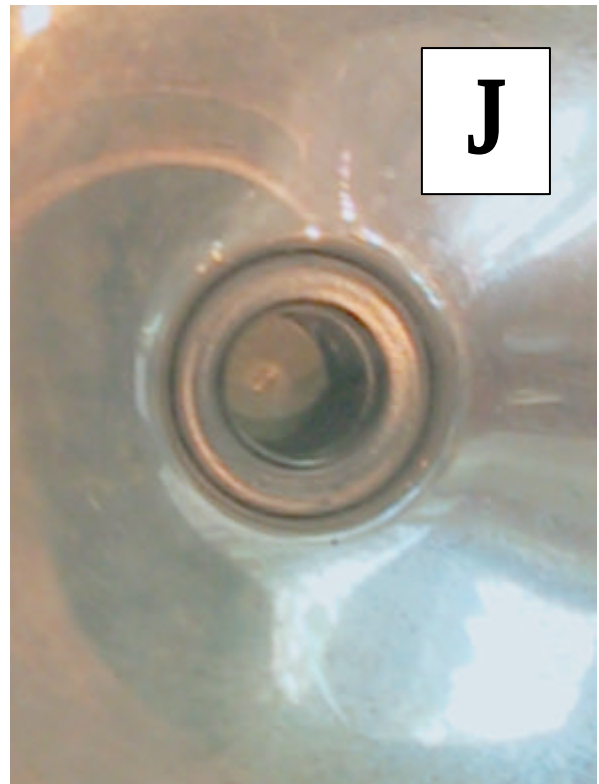
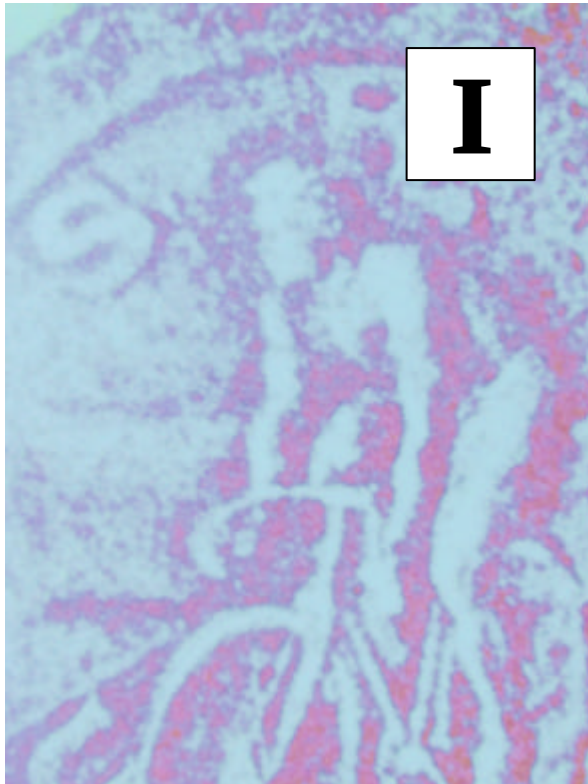
Unterichtshilfe 11.

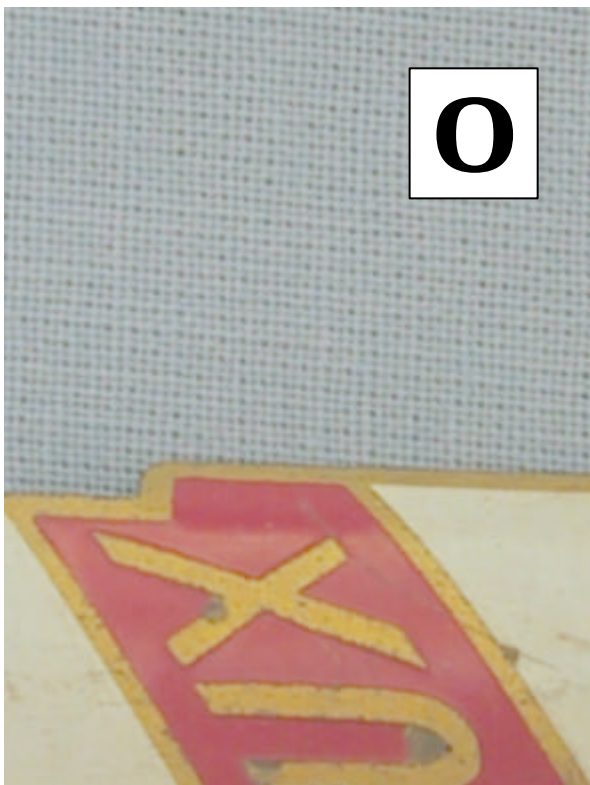




Makroaufnahmen Serie 3

Unterichtshilfe 11







- a) Alter Sattel in Vitrine**
- b) Felge Velo Kurt Betschart**
- c) Pedale Hochrad**
- d) Strichcode Pass Sydney Risi**
- e) Radball**
- f) Hinterachse Radball-Velo Pospisil**
- g) Lenker Rennbahn-Velo Kurt Betschart**
- h) Pokal in Vitrine 1911**
- i) Siegel Urkunde Ehrenmitglied**
- j) Fahrradlampe in Vitrine**
- k) Unteransicht Pedale Velo Beat Zberg**
- l) Stollenpneu Mountainbike**
- m) Trikot Risi/Betschart Sechstagerennen**
- n) Rahmen Velo Kurt Betschart**
- o) Velomarken-Schild in Vitrine**
- p) Zahnkranz vorne Velo Kurt Betschart**